

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KGM/002(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag, 17.09.2019	Altes Rathaus, Hasselbachsaal	16:00 Uhr	16:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 20. 08. 2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sitzungstermine BA KGm für das Jahr 2020
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Behebung von Brandschutzmängeln gemäß des Schutzzielorientierten Brandschutzkonzeptes für das Kulturhistorische Museum Magdeburg am Standort Otto-von-Guericke Straße 68
BE: Fb 42
- 7 Verschiedenes

DS0274/19

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl
Christian Hausmann
Anke Jäger
Christian Mertens
Burkhard Moll
Manuel Rupsch
Reinhard Stern

i.V. f. SR Heynemann

Beschäftigtenvertreter

Michaela Obenauff
Peter Wieland

Geschäftsführung

Sonja Röder

Verwaltung

Heinz Ulrich
Dirk Hohmann - Eb KGm (zeitweise)
Dr. Christina Link - Fb 42 (zeitweise)

Mitglieder des Gremiums

Bernd Heynemann

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 10 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
0 Stimmen - Enthaltung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 20. 08. 2019

Abstimmung: 8 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
2 Stimmen - Enthaltung

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu o.g. Fragestunde ist kein Einwohner anwesend.

5. Sitzungstermine BA KGm für das Jahr 2020

Es gibt keine Anmerkungen.

Die Sitzungstermine des BA KGm für das Jahr 2020 wurden zur Kenntnis genommen.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Behebung von Brandschutzmängeln gemäß des Schutzzielorientierten Brandschutzkonzeptes für das Kulturhistorische Museum Magdeburg am Standort Otto-von-Guericke Straße 68 Vorlage: DS0274/19

Herr Ulrich gibt nachfolgende Erläuterungen:

Aufgrund der Brandschutzproblematik und Historie ist der Inhalt dieser Drucksache sehr umfangreich.

In den Jahren 2004 bis 2005 wurde das Museum in Teilbauabschnitten bereits modernisiert, aber aufgrund der großen Ottonen-Sonderausstellung wurde die Modernisierung nicht zu Ende geführt. Die Abnahmen wurden durchgeführt und es gab eine Sondergenehmigung. Nach der Ottonen-Ausstellung wurde der fehlende Bauabschnitt nicht verfolgt, im Zuge des Konjunkturpaketes II (KP II) wurde nur der Südverbinder realisiert.

Die sicherheitstechnischen Mängel betreffen die natürliche und maschinelle Entrauchung. Es erfolgten bisher umfangreiche Abstimmungen mit Brandschutzgutachtern, der Feuerwehr, Planern, dem Bauordnungsamt und der Obersten Bauaufsicht, um eine Lösung zu finden. Der TÜV konnte die Situation im Jahr 2016 nicht weiter mittragen und informierte das Bauordnungsamt.

Das größte Problem ist, dass es das im Jahr 2005 verbaute Material für die Brandschutzkanäle nicht mehr auf dem Markt gibt. Fa. Promat hat den Hersteller mit dem Produkt „Pyrobor 600“ aufgekauft und das bauaufsichtliche Prüfzeugnis des Produktes ist abgelaufen. Es wurde die Materialprüfanstalt der TU Braunschweig eingebunden und eine gutachterliche Stellungnahme zum Anschluss an das verbaute Material mit dem Produkt der Fa. Promat eingeholt.

Die Nachrüstung der Entrauchung erfolgt bis 2021. Die Maßnahme wird mit einem Gesamtwertumfang von 1,3 Mio. EUR berechnet.

Stadträtin Jäger stellt fest, dass durch die jetzige Nachrüstung alles viel teurer geworden ist. Sie möchte wissen, weshalb die Baumaßnahme so lange aufgeschoben wurde.

Herr Ulrich merkt an, dass die Erneuerung in einem Zuge preisgünstiger gewesen wäre, schon allein durch den Baupreisindex in den letzten 14 Jahren, aber wegen der Ottonen-Ausstellung war dies damals nicht machbar.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, legt ergänzend dar, dass es für den Brandschutz keine Fördermittel gibt und daher die Modernisierung nicht erfolgte.

Die Frage von Stadtrat Stern, ob der Südanbau mitbetroffen ist, beantwortet Herr Ulrich mit Nein.

Auf die Frage von Stadtrat Mertens, weshalb jetzt erst bemerkt wird, dass der TÜV von 2016 nicht mehr tragbar ist, antwortet Herr Ulrich, dass dies bei einem Wechsel der Sachverständigen oft der Fall ist, da andere Sichtweisen verfolgt werden.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses KGm empfehlen dem Stadtrat mit 10 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

7. Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Sonja Röder
Schriftführerin